

Online-Plattform «Guidelines Schweiz»

2022 IHAMZ GL - Dyslipidämie

Herausgeber: Institut für Hausarztmedizin der Universität Zürich (IHAMZ)

Verfügbar in: Deutsch

Gültig bis: 2024

Basisinformationen und Einsatzgebiet

Kurzbeschreibung

Die Guideline gibt einen Überblick über die Diagnostik inklusiv individueller Risikoevaluation sowie daraus abzuleitende Therapiestrategie und Behandlungsziele bei Patienten mit Hyperlipidämie. Dafür wurden die Empfehlungen der ESC /EAS und aktuelle Evidenz kritisch reflektiert und auf das Setting der Schweizer Hausarztmedizin adaptiert.

Anwender Zielgruppe

Ärzte/Ärztinnen, Pfleger/Pflegerinnen, Patienten/Patientinnen

Medizinischer Fachbereich

Allgemeine Innere Medizin, Angiologie, Kardiologie, Praktischer Arzt / Ärztin

Guidelinekategorie

Diagnostik, Behandlung, Prävention, Beurteilung des Therapieeffekts, Evaluation, Management, Screening

Patienten Zielgruppe

Altersgruppe: Erwachsene

Geschlecht: Männlich, Weiblich

Herkunft

Selbst entwickelt

Geltungsbereich

National

Sektor

sektorübergreifend

Originalsprache

Deutsch

Publikationsjahr

2022

Links zu Guidelines

Dyslipidämie

<https://www.hausarztmedizin.uzh.ch/de/guidelines.html>

Dyslipidämie - GL des Instituts für Hausarztmedizin der Universität Zürich (IHAMZ)

[download-de.pdf](#)

Kontakt

Institut für Hausarztmedizin der Universität Zürich (IHAMZ)
Universitätsspital Zürich Pestalozzistrasse 24 CH-8091 Zürich

Dr. Andrea Rosemann

andrea.rosemann@usz.ch

+41 44 255 98 55

www.hausarztmedizin.uzh.ch

Informationen zum Guidelinesprozess

Die Evidenzlevel sind angegeben.*

Bei der Suche nach Evidenz wurden systematische Methoden angewandt.*

Die Information zur Finanzierung ist offen gelegt.*

Die Guideline ist redaktionell von der finanzierenden Organisation unabhängig.*

Die Interessenbindungen der Guideline Kommissionsmitglieder sind dokumentiert.*

Die Zusammensetzung der Guideline Kommissionsmitglieder ist multidisziplinär.

Die Zusammensetzung der Guideline Kommissionsmitglieder ist interprofessionell.

Die Methoden zur Formulierung der Guideline sind bekannt.

Bei der Entwicklung der Guidelines sind Patienten einbezogen worden.

Angaben zum Nutzen, zu Nebenwirkungen und Risiken sind vorhanden.

* Diese Kriterien im Entwicklungsprozess wurden von der Arbeitsgruppe Online-Plattform «Guidelines Schweiz» als wichtig eingestuft.